

14. bis 17.09.2023 Radeln rund um den Ostseefjord Schlei

Mit den besten Wetterprognosen im Gepäck starteten 24 begeisterte Radlerinnen morgens per Bus zum ersten Etappenziel Schleswig. Im historischen Hafen wurde flugs aufgesattelt und mit Monika, der dort heimischen Reiseleitung, die Kreisstadt erkundet. Das Fischerviertel Holm mit den liebevoll restaurierten Fischerhäusern hatte jedoch so seine Tücken: Das unebene grobe Kopfsteinpflaster erschwerte das Radfahren erheblich. Die Tour endete an diesem Tag direkt an der idyllisch gelegenen Unterkunft: Hotel Waldschlösschen mit exquisiter Küche und hochmodernem Wellnessbereich.

Pünktlich 9 Uhr starteten die Landfrauen am nächsten Morgen bestens gelaunt zur Landarzttour von Schleswig nach Kappeln. Wer nun davon ausging, dass die Fahrradwege in Schleswig-Holstein wunderbar flach und leicht zu radeln seien, wurde schnell eines Besseren belehrt. Stetig ging es die Hügel auf und nieder, wobei die Fahrradkolonne eine imposante Erscheinung im Straßenverkehr bot. Mit Reiseführerin Monika vorweg und Guide Guido als „Schlusslicht“ fuhren 26 Fahrräder – wie an der Schnur aufgezogen – diszipliniert im flotten Tempo gen Kappeln. Pausiert wurde bei Kaffee und Kuchen im Café Lindauhof, Drehort der bekannten TV-Serie „Der Landarzt“. In Kappeln angekommen bummelten die Landfrauen am Hafen entlang, stöberten in den Geschäften und genossen das maritime Flair. Derweil verstaute Guido und Busfahrer Thomas die Räder im Hänger und gen Abend ging es per Bus zurück zum Hotel.

Pünktlich 9 Uhr saßen die Landfrauen am dritten Tag wieder im Bus, um diesmal ab Kappeln per Rad durch malerische Fischerorte entlang des Ostseedeichs und durch das große Naturschutzgebiet „Geltiger Birk“ mit herrlichem Blicken auf Wiesen, Wälder und Wasser zu reisen. Die Pause an der Mühle „Charlotte“ entpuppte sich als kulinarisches Highlight. Busfahrer Thomas bot auf dem dortigen Parkplatz ein leckeres Buffet mit regionalen Spezialitäten an, bevor es radelnd zurück nach Kappeln und per Bus zum Hotel ging.

Aktivitäten abends im Hotel? Vor dem Essen einen Cocktail auf der Terrasse genießen oder einige Bahnen im Pool ziehen? Gerne doch! Gegen 19 Uhr ließen sich die Landfrauen dann im separaten Speiseraum von der ausgezeichneten Küche verwöhnen und genossen die erlesenen Menüs. Die Geselligkeit triumphierte während der gesamten Reise! So saßen die Landfrauen gern noch zu späterer Stunde gemeinsam in der Bar zusammen und genossen die Gemeinschaft.

Wieder pünktlich 9 Uhr radelten die Landfrauen am letzten Tag im dichten Nebel zum Wikinger Museum Haithabu. Auf dem dortigen Außengelände erkundeten die Radlerinnen die eindrucksvollen Ausgrabungen und Nachbildungen, die das Leben und Arbeiten in den Siedlungen zu jener Zeit aufzeigten. Voller Interesse lauschten die Landfrauen den Erläuterungen der Museumsführerin zu diesem UNESCO Welterbe. Mit beginnendem Sonnenschein führte die Radreise sodann weiter vorbei an der Befestigungsanlage Danewerk zurück in den Hafen von Schleswig. Ein letztes köstliches Fischbrötchen am Kai, ein letzter Blick auf die Schlei und dann ging es per Bus zurück in die Heimat.

Die Landfrauen erlebten in überaus harmonischer Gemeinschaft, bei bestem Wetter, erstklassiger Reiseleitung und Unterkunft eine absolut eindrucksvolle Reise. Einhelliges Votum zum Schluss: „Radreisen der Landfrauen Buer? Wir sind gern wieder dabei!“